

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von den Finsternissen

[urn:nbn:de:bsz:31-191772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-191772)

Von den vier Jahreszeiten.

Es fällt der Anfang des Winters auf den 22. Dezember des vorigen Jahres, vormittags 7 Uhr 42 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks.

Es fällt der Anfang des Frühlings auf den 21. März dieses Jahres, vormittags 8 Uhr 24 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders.

Es fällt der Anfang des Sommers auf den 22. Juni dieses Jahres, vormittags 4 Uhr 28 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses.

Es fällt der Anfang des Herbstes auf den 23. September dieses Jahres, nachmittags 7 Uhr 9 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage.

Es fällt der Anfang des Winters auf den 22. Dezember dieses Jahres, nachmittags 1 Uhr 36 Minuten, mit Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1901 werden zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in unserer Gegend die zweite Sonnenfinsternis und die beiden Mondfinsternisse sichtbar sein werden.

Am 3. Mai ereignet sich eine partielle Mondfinsternis, nachmittags von 5 Uhr 5 Min. bis 9 Uhr 57 Min. Der Mond befindet sich während dieser Zeit im Halbschatten der Erde, ohne in den Kernschatten einzutreten. Man wird diese Finsternis im östlichen Teile des Atlantischen Ozeans, in Europa, Afrika und der Westhälfte von Asien wahrnehmen.

Am 18. Mai begiebt sich eine totale Sonnenfinsternis, auf der Erde überhaupt vormittags von 4 Uhr 0 Min. bis 9 Uhr 7 Min. Sie ist in der östlichen Hälfte Südafrikas, in Vorder- und Hinterindien, dem Indischen Meere, dem indischen Archipel und Australien zu beobachten.

Am 27. Oktober tritt eine partielle Mondfinsternis im Betrag von $\frac{1}{6}$ des Monddurchmessers ein, nachmittags von 3 Uhr 25 Min. bis 5 Uhr 6 Min. Nach dem Austritt des Mondes aus dem Kernschatten der Erde wird man noch ihren Kernschatten eine Stunde lang auf dem Monde bemerken. Die Finsternis ist sichtbar in der nordwestlichen Hälfte von Nordamerika, in der westlichen Hälfte des Großen Ozeans, in Australien, Asien, dem Indischen Meere, dem größern östlichen Teile Europas und den nördlichen Polargegenden.

Am 11. November findet eine ringsförmige Sonnenfinsternis statt, auf der Erde überhaupt vormittags von 5 Uhr 30 Min. bis 11 Uhr 27 Min. In Konstanz ist dieselbe partial im Betrag von $\frac{3}{4}$ des Sonnendurchmessers, sie beginnt vor Sonnenaufgang und endigt um 8 Uhr 6 Min. Dieselbe wird gesehen in der nördlichen Hälfte Afrikas mit Ausnahme der westlichen Gebiete, in Europa mit Ausnahme Norwegens, Großbritanniens, der Nordwestspitze Frankreichs und der Westhälfte Spaniens, in Asien mit Ausnahme des Nordostens und im Indischen Meere.